

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	11
1.1. Aufbau der Arbeit	13
1.2. Methodik	16
2. Der Begriff der Zivilgesellschaft	21
2.1. Begriffsabgrenzung	27
2.1.1. Zivilgesellschaft in Beziehung zu anderen Bereichen	27
2.1.2. Zivilgesellschaft im Innenverhältnis	29
2.1.3. Aufgaben der Zivilgesellschaft	30
2.1.4. Das Konzept der Zivilgesellschaft – Unentbehrlich und generell positiv?	32
2.1.5. Zivilgesellschaft in der Transformationstheorie	34
2.2. Kritische Auseinandersetzungen mit dem Drei-Phasen-Modell	37
3. Die Zivilgesellschaft Polens in der Transformation	43
3.1. Die Liberalisierungsphase	43
3.1.1. Historische Rahmenbedingungen	44
3.1.2. Die Herausbildung einer kollektiven Identität	46
3.1.3. Zivilgesellschaft innerhalb der Liberalisierung?	48
3.2. Die Phase der Demokratisierung	50
3.2.1. Historische Rahmenbedingungen	50
3.2.2. Die Bedeutung der Zivilgesellschaft	53
3.2.2.1. Das politisch-gesellschaftliche Selbstverständnis	53
3.2.2.2. Der Bedeutungsverlust der Zivilgesellschaft	55
3.3. Die Konsolidierungsphase	58
3.3.1. Rechtliche Grundlagen	58
3.3.2. Mobilisierung aufgrund gesellsch.-politischer Konflikte	60
3.3.3. Zwischenergebnis	62
4. Die Zivilgesellschaft Polens in der ersten Hälfte der sich konsolidierenden Demokratie	65
4.1. Ungleicher Beurteilungsmaßstab	69
4.2. Diversität von Zivilgesellschaftskonzepten	70

5. Die Zivilgesellschaft Polens in der zweiten Hälfte der sich konsolidierenden Demokratie	73
5.1. Strukturelle Eigenschaften der Zivilgesellschaft.....	74
5.1.1. Anzahl der Organisationen und regionale Verteilung.....	74
5.1.2. Primäre Tätigkeitsfelder.....	76
5.1.3. Beschäftigte des zivilgesellschaftlichen Sektors.....	78
5.1.4. Freiwillige.....	79
5.1.5. Mitglieder.....	81
5.1.6. Finanzielle Ressourcen.....	82
5.1.6.1. Finanzierungsquellen der NGOs.....	82
5.1.6.2. Jahresbudgets der NGOs.....	85
5.1.7. Zwischenergebnis.....	88
5.2. Bestimmung verschiedener Ursachen.....	89
5.2.1. Geringes Vertrauen.....	89
5.2.1.1. Vertrauen in Institutionen.....	90
5.2.1.2. Interpersonales Vertrauen.....	91
5.2.1.3. Korruption vs. Vertrauen.....	95
5.2.2. Regierung vs. Gesellschaft.....	97
5.2.3 Allgemeine gesellschaftliche Situation.....	101
5.2.4. Zwischenergebnis.....	102
5.3. Das Erbe des Sozialismus.....	103
5.3.1. Politische Apathie.....	104
5.3.2. Gesellschaftliche Atomisierung.....	105
5.3.3. Schwacher Organisationsgrad.....	106
5.3.4. Traditionell-romantisches Modell.....	108
5.4. Erfüllung demokratischer Werte.....	112
5.4.1. Zum Verhältnis Staat und Zivilgesellschaft.....	113
5.4.1.1. Regierung und NGOs.....	113
5.4.1.2. Selbstverwaltung und Zivilgesellschaft.....	115
5.4.2. Allgemeine zivilgesellschaftliche Aktivitäten zur Unterstützung der Demokratie.....	118
5.4.3. Toleranz.....	119
5.4.3.1. Herausbildung einer breiteren Wahrnehmung als Voraussetzung für Toleranz.....	119
5.4.3.2. Erfolg durch Verhinderung?.....	122
5.4.3.3. Zwischenergebnis.....	124
5.4.4. Gleichberechtigung – Rechte der Frauen.....	125
5.4.4.1. Tätigkeitsschwerpunkte von FrauenNGOs.....	126
5.4.4.2. Erfolge.....	126

5.4.4.3. Grenzen der Einflussnahme – Frauen und der polnische Staat	128
5.4.4.4. Frauenorganisationen und die EU	131
5.4.4.5. Zwischenergebnis.....	133
6. Stärkung der Zivilgesellschaft Polens – Ansätze zu Problemlösungen	135
6.1. Erhöhung der Mitglieder- und Freiwilligenzahl.....	136
6.2. Verbesserung der finanziellen, rechtlichen und partner- schaftlichen Bedingungen.....	136
6.3. Das Internet als Verstärkung zivilgesellschaftlicher Eigenschaften?.....	138
6.4. Verstärkung des Sozialvertrauens	139
7. Schlusswort	147
8. Literaturverzeichnis.....	153